

Inhalt

Danksagung	7
Einleitung	11
Prolog: Koloniale Entwicklungspolitik, Assoziierung und Dekolonisation	33
I. Eurafrika, Emanzipation und Expertise: Die Grundlegung gemeinschaftlicher Entwicklungspolitik	53
1. Alte und neue Kontakte: Die Bildung eurafrikanischer Netzwerke	53
2. Die Überwindung von Planungshindernissen	63
3. Katalysator wissensbasierter Zusammenarbeit: Die Anfänge des EEF	73
4. Fazit	87
II. Entwicklung im Konflikt: Die Zusammenarbeit in den 1960er Jahren	91
1. Harmonische Entwicklung: Senegalesische Pläne nach der Unabhängigkeit	91
2. Planänderung: Dakarer Dezemberkrise und Erneuerung des Assoziationsabkommens	109
3. <i>Peanuts</i> : Die Zusammenarbeit im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik	125
4. Modernisierung in <i>Public Private Partnership</i> : Die Intervention der SATEC in der Erdnusswirtschaft	139
5. Siegeszug der Entwicklungsökonomie: Diversifizierungspläne für die Landwirtschaft	163
6. Wissen und Macht: Die Wasserversorgung in Dakar	178
7. Senegalesische Industrialisierung oder zum Janusgesicht der EWG	199
8. Zweischnidige Angelegenheit: Die Ausbildungsprogramme der Gemeinschaft	223
9. Fazit	240

III. Entwicklung in der Krise: Die 1970er Jahre	247
1. <i>Programmation und planification</i> : Zur Harmonisierung der Zusammenarbeit	247
2. Geteilte Verantwortungslosigkeit: Verlauf und Auswirkungen landwirtschaftlicher Diversifizierung	262
3. Zwischen <i>malaise paysan</i> und Saheldürre: Doppeltes Krisenmanagement in der Erdnusswirtschaft	278
4. Senegalesische Globalisierung: Neue Industrialisierungspläne und die Dakarer Freihandelszone	301
5. Fazit	310
Schluss	317
Abkürzungsverzeichnis	332
Quellen- und Literaturverzeichnis	336
Personenregister	361
Ortsregister	364
Sachregister	366